



Aufbruch

Ostern und der Aufbruch
in der Natur haben nicht
zufällig nebeneinander
Platz gefunden



© Saftladen_Pixabay_Pfarrbüro, cc-by

3 Editorial
Diakon Mag. Wolfgang Froschauer

4 Was gibt es Neues
Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams
Kirchenmusik

6 Was war los
Advent und Weihnachten
Patrozinium Hl. Stephanus

10 Aus den Gruppen
Dreikönigsaktion
Nikolausaktion
Ehrung Alois Kaar
Berichte und Ankündigungen

16 Sonstiges
Bibelkurs
Caritas Haussammlung
Kirchenbeitrag

18 Erstkommunion
Vorstellung Erstkommunionkinder

22 Ostern
Ostergedanken
Kreuzweg für Kinder

23 Vorschau
Termine Fastenzeit und Ostern
Theaterstück „1+1 = Chaos“
Orgelkonzert mit Trompete
Liebstatsonntag
Beauftragungsfeier Seelsorgeteam

Liebe Schöneringer*innen!

Wenn Lebenswege durchKREUZt werden – Gedanken im Blick auf Fastenzeit und Ostern

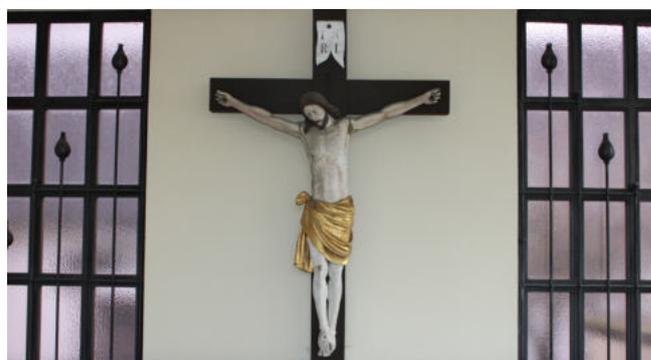
Die Kreuzwegandachten in den Wochen der Fastenzeit und die heiligen Tage der Karwoche rücken das Kreuz als zentrales Symbol des christlichen Glaubens in ein besonderes Licht. Es hat seinen fixen Platz in vielen Wohnungen, wir bekreuzigen uns beim Gebet oder beginnen jeden Gottesdienst im Zeichen des Kreuzes. Im gesellschaftlichen und politischen Diskurs geht es zunehmend um die Frage, ob Kreuze im öffentlichen Raum, in Behörden, Schulen oder auf Berggipfeln noch ihren Platz haben dürfen.

In einem Kirchenlied zur Fastenzeit lautet eine Verszeile: **„Kreuz, auf das ich schaue, steht als Zeichen da; der, dem ich vertraue, ist in dir mir nah.“** Das Kreuz hält als Symbol die Erinnerung an Jesus Christus lebendig. Es ist vergleichbar mit einem Markenzeichen oder einem Firmenlogo, an dem man ohne Worte sofort erkennt, was damit gemeint und gesagt ist. Die äußere Form eines Kreuzes gibt den Blick frei auf die grundsätzliche Ausrichtung menschlicher Existenz. Der vertikale Balken macht deutlich, dass wir ausgerichtet sind zwischen Himmel und Erde, fest verwurzelt im Diesseits, im konkreten Leben, aber darüber hinaus beseelt mit einer großen Sehnsucht nach dem Göttlichen. Der horizontale Balken, ausgebreitet wie zwei Arme, sagt uns: Mensch, du genügst dir nicht allein, du bist verwiesen auf ein konkretes Du, eingespannt in ein soziales Netz in der Schöneringer Pfarrgemeinschaft, das dich trägt, in dem du aber auch selbst anderen Halt gibst.

Das Kreuz ist ein vieldeutiges Zeichen. Es vereint in sich die scheinbare Widersprüchlichkeit, die Polarität der Wirklichkeit, Tod und Leben, Ausweglosigkeit und Hoffnung, Trauer und Freude, Leid und Erlösung, Fluch und Segen. Dem einen ist es Symbol christlicher Hoffnung, dem anderen ein Beweis für das Scheitern, für das ausweglos grausame Ende, für den Sieg der Mächtigen über den, der keine Gewalt angewendet hat.

„Wer mein Jünger sein will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“

Diesen Satz aus dem Mund Jesu haben uns die Evangelisten überliefert. Nimm dein Kreuz auf dich! Welche Bedeutung hat dieser Satz für mein eigenes Leben?



Das Kreuz ist ein provokantes Symbol und der Karfreitag ist kein bequemer Tag. Manchmal wird aus meinem Lebensweg plötzlich ein **KREUZweg**, ein junger Mensch steht an Weg**KREUZ**ungen seines Lebens vor richtungsweisenden Entscheidungen, ein erfolgsverwöhnter Mensch erfährt, dass seine Pläne durch**KREUZt** werden oder jemand sagt in einem Gespräch vorwurfsvoll, dass es ein **KREUZ** mit mir sei ...

Ostern ist nicht umsonst ein Fest im Frühling.

Die Natur erwacht aus der Winterstarre und treibt frische Blüten. Der Ostermorgen mit der Botschaft vom leeren Grab zeugt von der Kraft des Lebens, die den Tod überwindet. Im Blick auf die kommende Fastenzeit und das Osterfest wünsche ich uns einen achtsamen Blick auf das Kreuz und schließe mit der zweiten Strophe des anfangs zitierten Kirchenliedes: **„Kreuz, zu dem ich fliehe aus der Dunkelheit; statt der Angst und Mühe ist nun Hoffnungszeit!“**



Mit freundlichem Gruß

■ Wolfgang Froschauer

Pastoralvorstand Pfarre EferdingerLand
Seelsorger und Diakon in der Pfarrgemeinde Schönering

Beauftragung Seelsorgeteam

Unser Seelsorgeteam leitet, unterstützt durch den Pfarrgemeinderat, die Pfarrgemeinde Schönering. Es orientiert sich am Leben Jesu und an der Frohen Botschaft – immer mit dem Ziel, gemeinsam mit unserer Pfarrgemeinde die Fülle des Glaubens zu leben und Kirche sein zu ermöglichen.

Der Pfarrgemeinderat wählt das Seelsorgeteam. Das Seelsorgeteam wird im Zuge der Einführung vom Bischof für diesen Leitungsdienst beauftragt.



Einführung mit Teamentwicklung und Fachschulung - diözesan begleitet.



Die Beauftragung des Seelsorgeteams geschieht in einer öffentlichen Feier im Rahmen eines Gottesdienstes.

Nach der Wahl des Seelsorgeteams in der PGR-Sitzung am 30. Oktober 2023 und der mittlerweile gestarteten Teamentwicklung sowie Fachschulung durch Pastoralvorstand Wolfgang Froschauer erfolgt nun der dritte Schritt – die **feierliche Beauftragung durch Pfarrer Klaus Dopler.**

Das Seelsorgeteam lädt den Pfarrgemeinderat und die Pfarrbevölkerung sehr herzlich zum Mitfeiern des Beauftragungsgottesdienstes am **Pfingstsonntag, den 19. Mai 2024** und zur anschließenden **Agape** vor der Kirche ein (siehe auch Plakat auf Seite 24).

Allgemeine Anfragen und Reservierungen:

Sigrid Glemba - Pfarrsekretärin

✉ pfarre.schoenering@dioezese-linz.at

☎ 0676 / 8776 5382

Wie können Sie / könnt ihr uns erreichen?

Dr.ⁱⁿ Maria Resch - Grundfunktion Liturgie

✉ maria.resch@dioezese-linz.at

Birgit Kaspar - Grundfunktion Caritas

Mandatsträgerin Pfarrcaritas-Kindergarten

✉ b.kaspar@klemens.cc

DI Johann Hauer - Grundfunktion Gemeinschaft

✉ johann@hauerweb.at

Franz Schneider - Finanzverantwortlicher

✉ franz.schneider4073@gmail.com

Mag. Wolfgang Froschauer - Seelsorger und Diakon in der Pfarrgemeinde Schönering

✉ wolfgang.froschauer@dioezese-linz.at



Von links: Birgit Kaspar, Wolfgang Froschauer, Franz Schneider, Maria Resch, Johann Hauer

Kirchenmusik

Organist Philipp Sonntag

Da wir viele verschiedene Musizierende in unserer Kirche begrüßen dürfen, möchten wir in jedem Pfarrgemeindeblatt einen Musiker/eine Musikerin, die uns an der Orgel oder an anderen Instrumenten begleiten, vorstellen. Den Beginn macht Philipp Sonntag, der uns seit dem Herbst 2023 verlässlich an vielen Sonntagen mit seinem Können auf der Orgel in unserer Kirche erfreut.



Philipp Sonntag M.A.

Man kann Philipp Sonntag auch in seiner Heimatpfarre Leonding St. Michael, in Leonding Hart St. Johannes und auch in der Ursulinenkirche hören.

Sein musikalischer Werdegang ist beachtlich.

-  Studien an der Anton Bruckner Privatuniversität OÖ in den Fächern Klavier, Orgel, Cembalo, Musikpädagogik, Musiktheorie und Alte Musik
-  Staatliches Lehrbefähigungsdiplom mit Auszeichnung
-  Master of Arts (Magister artium) mit Auszeichnung
-  Leistungsstipendium der Anton Bruckner Privatuniversität OÖ
-  Solist, Kammermusikpartner, Orchester- und Kirchenmusiker im In- und Ausland
-  Universitätslehrer a.D. an der Anton Bruckner Privatuniversität OÖ
-  Musikpädagoge an der Landesmusikschule Leonding für Klavier und Orgel

■ Maria Resch

Leitung Grundfunktion Liturgie

Wir freuen uns auch auf diese beiden jungen Absolventen des Anton Bruckner Konservatoriums:

ABBACH

(BA)ROCK & POP

ORGELHONZERT MIT TROMPETE

Florian Birkelbauer und Isaak Knapp

Sonntag, 14. April 2024, 17 Uhr

in der Pfarrkirche Schönering

Nähere Details siehe Plakat auf Seite 24

Advent und **Weihnachten 2023**

Kinderelement im Advent

Auch in diesem Advent warteten jeden Sonntag wieder viele Sacklerl beim Seiteneingang der Kirche auf die Kinder - liebevoll gefüllt mit Geschichten, Bastelanleitungen, Bastelmaterialien und guten Gedanken.

Die verbindende Idee hinter dem Ganzen war, gemeinsam unseren **Christbaum in der Kirche** von Woche zu Woche zu schmücken – und dies gelang auch wunderbar. In der ersten Adventwoche wanderten rote Papier-Äpfel auf die Zweige, dann folgten Kerzen und glitzernde Sterne durften natürlich auch nicht fehlen.

Vielen Dank an alle, die in der Vorbereitung, Gestaltung und Umsetzung des Kinderelementes so tatkräftig mitgeholfen haben.

■ Julia Rietzler



Weihnachts-FaGoDi

Einstimmen, ruhig werden, der besonderen Atmosphäre des Heiligen Abends nachspüren, so beginnen wir den Familiengottesdienst zur Weihnacht immer mit dem „Zuwisinga“.

Dieses Mal wurde der Versuch gestartet, alle Mitfeiernden mehr zum Mitsingen einzuladen. Dafür gesellte sich der Chor etwas weiter nach vor, und voll Freude konnte ich feststellen, dass wir wirklich gesanglich ordentlich unterstützt wurden – von Kindern, Eltern, Großeltern – ein wundervolles Miteinander! Als besonderes Highlight kann man dieses Jahr sicherlich den Lobpreis bezeichnen. Dabei wurden mittels einer überdimensionalen Weihnachtsblume die verschiedenen Personen aus dem Stall von Bethlehem in Szene gesetzt und gepriesen.

Das gemeinsame Singen des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ – im Dunkeln der Kirche, die nach und nach von mehr Kerzen erhellt wird – schafft jedes Jahr eine wunderschöne und berührende Atmosphäre!

■ Julia Rietzler



Auf dem Weg zum Jesukind

Der Besuch eines weihnachtlichen Gottesdienstes zählt für viele Menschen vor allem am Heiligen Abend zum fixen Bestandteil der Tradition. Auch heuer zeigte sich wieder, wie vielfältig und bunt das spirituelle Angebot in unserer Pfarrgemeinde ist.

Der 24. Dezember 2023 war reich gesegnet mit Gottesdiensten. Am Vormittag wurde feierlich der 4. Adventsonntag mit Diakon Wolfgang Froschauert und Mari Peham, Organistin aus der Pfarre Pollham, begangen.

Es folgten ein sehr gut besuchter Gottesdienst im Rehasentrum durch Diakon Hans Hagn und ein lebendiger Familiengottesdienst zur Weihnacht mit dem FaGoDi-Team.

Einen würdigen Abschluss bildete die Christmette mit den traditionellen Bläsern vor der Kirche und dem Gottesdienst mit Seelsorger Helmut Eder - unterstützt durch die wahrlich herzerwärmenden Stimmen von Kathi Füreder und Christine Pichler. Wir hörten Weihnachtslieder in deutscher und französischer Sprache. Magnifique!

Am Christtag folgte eine Messe mit Kurat Anton-Josef Ilk und Diakon Hans Hagn sowie einem begeisterten Organisten Christian Kurz. Mit Weihrauch wurde Jesus Christus gehuldigt.

Am Stefanitag feierte Pfarrer Klaus Dopler mit uns das Fest unseres Pfarrpatrons, festlich unterstützt durch Bläser des Musikvereins Schönering.

Besonders hervorzuheben sind die fleißigen Ministrantinnen und Ministranten, die alle Gottesdienste begleiteten, auch die Christmette! Dank und Anerkennung dafür!

■ Maria Resch
Leitung Grundfunktion Liturgie



Gottesdienst am 4. Adventsonntag mit Diakon Wolfgang Froschauert



Wolfgang Froschauert mit Minis



Jesukind in der Krippe



Christmette - Turmbläser des MV Schönering



Christmette mit Seelsorger Helmut Eder, rechts: Minis, Kathi und Christine



Patrozinium Hl. Stephanus

Zu Ehren des Heiligen Stephanus, dem Schutzpatron unserer Pfarrgemeinde, feierte Pfarrer Klaus Dopler am 26. Dezember 2023 mit der Glaubensgemeinschaft einen festlichen Gottesdienst, der musikalisch äußerst würdevoll von einem Bläserensemble des Musikvereins Schönering umrahmt wurde.



Festgottesdienst am Stefanitag



Pfarrer MMag. Klaus Dopler

Das Stück „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“ stimmte die Mitfeiernden wunderbar auf den Festgottesdienst ein.

Pfarrer Klaus Dopler wies in seiner Begrüßung darauf hin, wie zwiespältig dieses Fest des Heiligen Stephanus – Diakon und erster Märtyrer in der christlichen Kirche – doch ist: „Einerseits sind wir noch in weihnachtlicher Stimmung und in der Thematik des Weihnachtsfestes verankert, andererseits werden wir aufgerüttelt durch die Bibeltexte, die wir heute hören werden.“ Das Fest ist auch eine Anfrage an uns und unseren Glauben. Wie fest ist unser Glaube verankert, wie mutig sind wir? Sind wir auch mutig genug, Zeugnis zu geben von dieser Hoffnung, die uns erfüllt?

Klaus Dopler bezog sich in seiner Predigt auf die Lesung aus der Apostelgeschichte, wonach Stephanus – erfüllt vom Heiligen Geist – Wunder und große Zeichen tat. Damit rückt er nicht nur in die Nähe der Apostel, sondern auch der Propheten, in die Nähe Moses, ja, sogar in die Nähe von Jesus selbst. Denn, wenn wir die Lesung mit der Passionsgeschichte Jesus vergleichen, dann merken wir, wie viel hier eigentlich ident ist. Wie der Gekreuzigte und alle Propheten vor ihm stößt Stephanus auf Ablehnung und Anfeindungen und wird schließlich aufgrund seines Glaubens gesteinigt.

Gewalt beginnt im Kopf

In ihrer Erzählung „Kassandra“ kommentiert die ostdeutsche Schriftstellerin Christa Wolf die Ereignisse des Trojanischen Krieges aus der Perspektive der trojanischen Königstochter und Seherin Cassandra. In dieser Erzählung wird der Krieg und die Gewalt nicht heldenhaft verherrlicht, sondern die Gewalt und die Vorstufe zur Gewalt kritisch und analytisch in den Blick genommen. Wann der Krieg beginnt, wissen wir, aber wann beginnt der Vorkrieg? Die Gewalt beginnt im Kopf, beginnt im Zorn und im Hassen, die sich dann im Hetzen weiter fortsetzt und letztendlich in der Tat endet, ist Pfarrer Klaus Dopler überzeugt.

„Die Botschaft Jesu ist nicht nur eine Botschaft an die Frustrierten und Zornigen, sondern an alle Menschen: Gewalt beginnt im Kopf. Und somit belehrt uns Stephanus eigentlich zweierlei: Seid mutig zum Bekenntnis, seid mutig zum Widerstand. Wer den Himmel – so wie Stephanus – offen sieht, der blickt zuversichtlich der Zukunft entgegen, auch wenn sie bedroht ist.

Wenn wir heute kritisch hineinschauen in unsere Gesellschaft, dann sehen wir, wie viel Hass und Hetze sich in den sozialen Medien breit machen. Es ist dies hier Basis für das, was wir dann auch in Folge immer wieder erleben. So gesehen ist das Fest des Hl. Stephanus auch eine Ermutung dazu: Wehret den

Anfängen, habt diesen mutigen Blick. Wo beginnt der Vorkrieg? Benennt es und steht dagegen beherrscht auf.“, so Klaus Dopler.

Das Ensemble des Musikvereins Schönering beeindruckte während der Eucharistiefeier mit sehr gelungenen musikalischen Stücken, wie die Verschmelzung der Lieder „Lasset uns anbeten“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ – jazzig angehaucht und doch besinnlich – und einer bekannten Melodie aus dem Film „Wie im Himmel“.

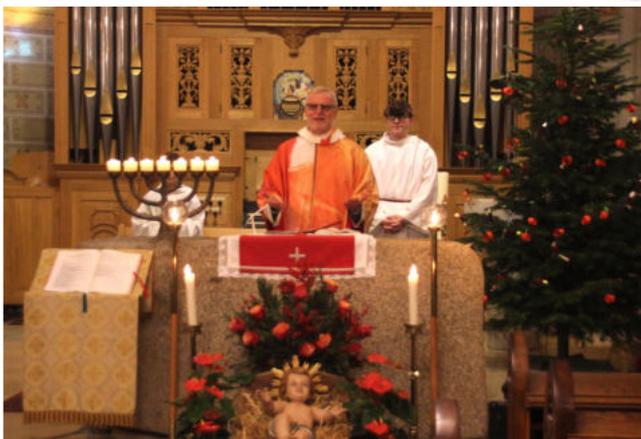
Für den Frieden eintreten

Klaus Dopler bedankte sich abschließend beim Bläserensemble und allen, die den Gottesdienst so festlich und schön mitgestaltet haben. „Möge dieses Fest uns ermutigen, für den Frieden einzustehen, auch und gerade dort, wo er fehlt oder bedroht ist.“

■ Edeltraud Schubart
Öffentlichkeitsarbeit

Der Hl. Stephanus war ein Diakon der Jerusalemer Urgemeinde. Er gilt als erster Märtyrer des Christentums und wird daher oft auch als Erzmärtyrer bezeichnet.

Ihm sind viele Kirchen geweiht, zahlreiche Orte sowie christliche Einrichtungen in aller Welt sind nach ihm benannt.



Hl. Messe mit Pfarrer Klaus Dopler



Bläserensemble des MV Schönering

Königlicher Dank!

Großartiger Einsatz der Sternsinger*innen

Für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jung-schar, der größten von Kindern für Kinder organisierten Hilfsaktion, schlüpften viele Kindergartenkinder, Schulkinder, Firmkandidat*innen und auch Erwachsene in königliche Gewänder, setzten die Krone auf den Kopf und folgten dem Stern, der sie durch alle Straßen unserer Pfarrgemeinde führte.

Mit großem Engagement organisiert wurde dieses wunderbare Projekt heuer erstmals von **Petra Kaserer und Anita Wiesner**, denen wir auch auf diesem Wege sehr herzlich danken!

Stolze 14 Sternsinger-Gruppen machten sich in der Zeit vom 27. Dezember 2023 bis 4. Jänner 2024 auf den Weg, um in alle Häuser und Wohnungen die Botschaft des Friedens und den Segen zu bringen. Durch ihren Einsatz konnten insgesamt **10.702,79 Euro** gesammelt werden. Herzlichen Dank all jenen, die ihre Tür, ihr Herz und ihre Geldbörse geöffnet haben!

Mit der österreichweiten Sternsingeraktion können rund 500 Hilfsprojekte – vor allem in Afrika, Asien und Südamerika – finanziert werden.

Unser größter Dank gilt aber den vielen Königinnen und Königen, die mit Freude beim Sternsingen dabei waren, den Begleitpersonen und allen, die im Hintergrund die Hilfsaktion tatkräftig unterstützten.

Krönender Abschluss dieser erfolgreichen Aktion war der schwungvolle Sternsinger-Gottesdienst am Dreikönigstag.

Einen Bericht vom Sternsinger-Gottesdienst mit vielen schönen Fotos finden Sie auf unserer Homepage oder einfach QR-Code scannen.



■ Edeltraud Schubhart
Öffentlichkeitsarbeit



Gruppe Edramsberg Nord



Gruppe Edramsberg Süd



Gruppe Fall - Alte Landstraße



Gruppe Mühlbach Mitte



Gruppe Mühlbach Süd



Gruppe Mühlbach und Thalham (Restgebiet)



Gruppe Reith Dorf



Gruppe Reith Neu



Gruppe Schönering Inseln



Gruppe Schönering Mitte



Gruppe Schönering Ost



Gruppe Schönering West



Gruppe Thalham



Gruppe Winkeln

AUS DEN GRUPPEN



Aktivitäten der Jungschar-Kids

Die Abenteuer, die wir in der kurzen Zeit – seit Übernahme der Gruppenleitung – schon erlebt haben, reichen von lustigen Outdoor-Aktivitäten, wie dem Verkauf von Punsch und Kuchen, bis zur tollen Bastelstunde vor Weihnachten.



Auch durften wir an einem einwöchigen Seminar teilnehmen, wo wir viele neue Ideen und Methoden kennenlernten, um unsere Stunden noch spaßiger und interessanter zu gestalten.

Als Jungschar-Gruppenleiter*in haben wir in den letzten Monaten schon viele bedeutungsvolle Erfahrungen gesammelt. Die Treffen mit unseren lebendigen Kindern haben uns beiden sehr viel Freude bereitet.

Wir freuen auf weitere lustige Jungscharstunden mit den Kids!

■ Clara Goldberger und Jakob Rietzler
Jungschar-Gruppenleitung



Strahlende Kinderaugen beim Nikolaus-Besuch am 5. und 6. Dezember 2023

Dieser schöne Brauch erfreut Jahr für Jahr die Herzen der Kinder – und Geschenke gibt es natürlich auch. Im Hort in der ehemaligen Hauptschule Wilhering wurden 7 Hortgruppen besucht. Der feierliche Rahmen, den die Pädagoginnen vorbereitet hatten, machte den Nikolausbesuch zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder.

Bei 20 Familien war der Nikolaus ebenfalls zu Gast. Der Nikolaus wusste natürlich über die guten Taten der Kinder Bescheid. Dem „goldenen Buch“ blieb nichts verborgen. Als Belohnung gab es Geschenke und lobende Worte vom Nikolaus.

Die Katholische Männerbewegung veranstaltet den Nikolausbesuch.

Besonders bedanken darf ich mich bei:

- *Termin 5.12.2023*
Leopold Pramhaas (Nikolaus)
Andreas Leeb (Begleitung)
- *Termin 5.12.2023 - HORT*
Jürgen Wiesner (Nikolaus)
- *Termin 6.12.2023*
Reinhold Aichinger (Nikolaus)
Roland Resch (Begleitung)



Im Namen der KMB Schönering bedanke ich mich auch für die zahlreichen Spenden. Insgesamt kamen 385,- EUR zusammen.

■ Johann Hauer
für die KMB Schönering



Alois Kaar - 45 Jahre KMB-Obmann

Danke, Alois!



Höhepunkt der Adventfeier der kfb-, KMB- und KBW-Mitglieder am 11. Dezember 2023 war die Ehrung von Alois Kaar für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit als Obmann der Katholischen Männerbewegung Schönering.

Die Laudatio hielt der neugewählte Obmann der Männerbewegung, Dr. Roland Resch, im Zuge dessen Alois die offizielle Ehrenurkunde der KMB OÖ überreicht wurde. Des Weiteren auch zwei ausgesuchte Bücher – ein spirituelles Buch mit christlichen Gebeten zu praktisch allen Gelegenheiten in ansprechender Form und eines mit historischen Anekdoten von Georg Markus – beide mit Widmung und Unterschriften aller Anwesenden.

Alois war und ist eine tragende Säule in der Pfarrgemeinde Schönering. Seine Tätigkeiten umfassten die Nikolausaktion, Sei so frei Spendensammlung, Pflege des Friedhofes, Winterdienst, Hilfe beim Aufstellen

von Tischen und Sitzgelegenheiten bei pfarrlichen Veranstaltungen, Besorgung des Christbaumes vor der Kirche, Ostereier-Aktion, Weinausschank am Vatertag, Mitarbeit im Pfarrcafé und vieles mehr. Besonders seine schauspielerischen und komödiantischen Darbietungen in der Theatergruppe Schönering sind unvergesslich! Alois äußerst sympathischer Charakter, seine aufrichtige und ehrliche Fröhlichkeit – geborgen in unerschütterlichem Glauben – werden uns immer als Vorbild dienen.

Lieber Alois, aufrichtigen und herzlichen Dank für deine jahrzehntelange Treue und Verlässlichkeit! Wir werden deinen Rat und deine Tat auch weiterhin benötigen. Nun hast du dir eine etwas entspanntere und ruhigere Zeit mehr als verdient!



■ Roland Resch
KMB Obmann Schönering

AGAPE AM VATERTAG: Am Vatertag, dem 9. Juni 2024, lädt die Katholische Männerbewegung wieder nach dem Gottesdienst vor der Kirche zum Verweilen bei Brot und Wein ein.



Gemeinsam gestalten und feiern



Adventfeier am 11. Dezember 2023

Es ist eine beliebte und lange Tradition, dass die Mitglieder der drei Gemeinschaften kfb, KMB und KBW eine adventliche Feierstunde gemeinsam gestalten, der kommenden Heiligen Zeit gedenken und einen regen Austausch bei Speis und Trank pflegen.



v.l.n.r.: Maria Pointinger, Anna Roithmayr und Barbara Wolfsteiner

„A gmiatliche Saitnmusi“ begleitete die Mitglieder wunderbar wohlklingend durch den Abend.



Filmabend „Unsere große kleine Farm“ am 15. Jänner 2024

Jedes Jahr im Jänner laden die kfb-Frauen zu einem Filmabend ins Pfarrheim Schönering ein – heuer erstmals gemeinsam mit der KMB und dem KBW.



„Unsere große kleine Farm“ ist die wahre Geschichte von einem jungem Ehepaar mit Hund, das aus der Stadtwohnung ausziehen musste, weil der Hund zu laut war. Es kaufte eine Farm und begann mit Unterstützung eines Biologen den Boden zu bearbeiten.

Von Anfang an konnten wir im Film miterleben, wie dürres Land wieder zum Leben erweckt wurde. Mit 27 Besucher*innen war es ein gelungener Filmabend!

■ Aloisia Spitzenberger
Katholische Frauenbewegung

SUPPENSONNTAG: Am **Familienfasttag, den 3. März 2024** laden die kfb-Frauen nach dem Gottesdienst zum traditionellen Suppenessen ins Pfarrheim Schönering ein.

PALMBUSCHENBINDEN: Am **20. und 21. März 2024, jeweils ab 16 Uhr** werden die Palmbuschen im Pfarrheim gebunden. Wir freuen uns auf viele Helfer*innen und auch auf Material zum Binden, das gespendet werden könnte. Am **22. März um 14.30 Uhr** sind die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern eingeladen, die schöne Tradition des Palmbuschenbindens näher kennenzulernen.

ROSEN AM MUTTERTAG: Am **12. Mai 2024** verteilt die kfb wieder Rosen an alle Mütter und Frauen.

AUSFLUG DER KFB, KMB UND DES KBW am Samstag, den 22. Juni 2024 nach St. Wolfgang, Schafberg.

Senior*innen - Gemeinschaft und Zusammenhalt

Halbtagesfahrt nach Enns am 2. November 2023

Ein neues Museum im Schloss Ennsegg in Enns lockte uns in die älteste Stadt Österreichs. Das liebevoll und modern gestaltete Museum brachte uns die Bedeutung von Enns näher.



Im Anschluss holten wir uns im Geschäft der Gablonzer beim Betrachten des Christbaumschmuckes schon die erste Vorfreude auf den nahen Advent. Die kleine heimelige Alte Kirche Asten war der Rahmen für eine Andacht. Nach der geistigen Nahrung kehrten wir gleich gegenüber im Gasthaus Reisinger ein, wo auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

Adventfeier am 7. Dezember 2023



In unserem adventlich dekorierten Pfarrheim verbrachten wir ein paar besinnliche Stunden.

Angela, Pauli und Sieglinde gestalteten ein Programm mit Liedern, Gedichten und Texten für die Seele.



Angelika, Maria und Ursula waren für das leibliche Wohl zuständig. Nachdem noch genügend Zeit für nette Gespräche blieb, verließ jeder in allen Bereichen gestärkt das Pfarrheim.

■ Ursula Kaltenböck
für das Fachteam Senior*innen

UNSERE NÄCHSTEN AUSFLUGSFAHRTEN

Do. 14. März 2024, 10:00 Uhr Fahrt nach Alberndorf in die **Whiskydestillerie von Peter Affenzeller**

Do. 25. April 2024, 10:00 Uhr Besuch im **Mostmuseum in St. Marienkirchen an der Polsenz**

Do. 13. Juni 2024, 09:00 Uhr Abschlussfahrt nach **Mondsee**

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!



Katholisches Bildungswerk

Linzer Bibelkurs 2024

In Kooperation mit der Pfarrgemeinde Dörnbach konnten wir am 10. Jänner 2024 den 1. Abend des 4-teiligen Bibelkurses unter dem Leitspruch „Alles ist mir erlaubt“ im Pfarrheim Schönering veranstalten. Wir erfreuten uns vieler interessierter Teilnehmer*innen.



1. Bibelabend in der Pfarrheim-Kapelle Schönering

Im Zentrum des Bibelkurses steht der „Erste Korintherbrief“, in welchem Paulus versucht die Konflikte und Probleme der Christ*innen in der antiken Hafenstadt Korinth zu bewältigen.

Unter der Leitung der Theologin Magdalena Görtler M.A. werden in den vier Abenden einzelne Themen des Briefes erörtert und mit den Erfahrungen und Bedeutungen in unserer Zeit betrachtet.

Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen noch an den einzelnen Abenden teilzunehmen

Nächste Abende des Bibelkurses: (jeweils 19:00 – ca. 21:30 Uhr)

Abend 2: **13. März 2024**, Pfarrheim Dörnbach
„Was dürfen wir hoffen?“

Abend 3: **10. April 2024**, Pfarrheim Dörnbach
„Was nützt mir?“

Abend 4: **24. April 2024**, Pfarrheim Schönering
„Wie funktioniert Gemeinschaft“

■ Andreas Leeb
Katholisches Bildungswerk Schönering

Pfarr  Caritas

Caritas Haussammlung 2024

Viele Oberösterreicher*innen haben durch die Teuerungen in den letzten Jahren den Boden unter den Füßen verloren und sind in absolute Notlagen gerutscht.

Etliche mussten im Winter entscheiden, ob sie ihre Wohnung heizen oder lieber Lebensmittel einkaufen – für beides gleichzeitig reichte es nicht mehr.

Nach dem Motto
„**Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden kann**“

machen sich auch heuer unsere Caritas Haussammler*innen auf den Weg, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln.

Auftakt der Haussammlung ist dieses Mal die **Caritas Entsendungsfeier** im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes **am 14. April 2024 um 09.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Ich lade alle Haussammlerinnen und Haussammler recht herzlich zum Mitfeiern und zum anschließenden Frühstück im Pfarrheim ein.

Vergelt's Gott all jenen, die die Caritas Haussammlung mit ihrer Spende unterstützen!

■ Maria Resch
für die Pfarrcaritas Schönering



Bibelinteressierte beim 1. Bibelabend im Pfarrheim Schönering



Der Kirchenbeitrag

der Katholischen Kirche in Oberösterreich

Das Fundament unserer Gesellschaft basiert zu einem Gutteil auf den Werten der christlichen Religion. Damit die spirituelle und soziale Infrastruktur in unserem Land sichergestellt ist und somit eine wesentliche Grundsäule der oberösterreichischen Identität erhalten bleibt, braucht es auch finanzielle Mittel.

Der Kirchenbeitrag soll angemessen und gerecht sein. Daher gibt es eine Reihe von Ermäßigungen. Wichtig ist, dass keiner aus der Kirche austreten muss, weil er sich den Kirchenbeitrag nicht leisten kann. Hier bemühen sich die Mitarbeiter*innen der Kirchenbeitragsstellen um gute Lösungen.

Wofür wird der Kirchenbeitrag im Detail verwendet?

So wie ich bei jedem Verein wissen möchte, was aus meinem Mitgliedsbeitrag wird, so ist auch hier die Frage gerechtfertigt. Der Kirchenbeitrag schafft die finanzielle Voraussetzung, dass unsere Kirche ihre Aufgaben gegenüber den Menschen erfüllen kann. Er sichert Seelsorge, karitative und soziale Hilfsangebote und trägt dazu bei, dass christliche Werte als Fundament unserer Gesellschaft weiterhin verankert bleiben.

- Über 98% der in Oberösterreich geleisteten Kirchenbeiträge werden wieder in Oberösterreich investiert – der Großteil davon in den Pfarren.
- 8,5% des Kirchenbeitrags fließen direkt in die Pfarren zurück. Damit wird Verwaltungspersonal in den Pfarren, notwendige Versicherungen, Ausgaben für das pastorale Leben usw. finanziert.
- 5,3% des Kirchenbeitrags dienen der Erhaltung von Kirchen, Pfarrheimen und Denkmälern. Dieser Betrag kommt durch Förderungen der Diözese wieder zu den einzelnen Pfarren in Form eines Zuschusses zu notwendigen Bauprojekten.
- 25,3% des Kirchenbeitrags fließen in die Seelsorge

in den Pfarren. Damit werden die Gehälter der Priester und Seelsorger*innen bezahlt. Sie sind im Alltag für uns da und begleiten uns ganz besonders auch in Krisensituationen.

- 25,1% werden für Krankenhauseelsorge, Kinder- und Jugendprojekte, sowie karitative Projekte aufgewendet.
- 15,5% werden für Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet, weitere 20,3% für den Erhalt und Betrieb von Bildungseinrichtungen.

Ohne die Einnahmen des Kirchenbeitrages könnte die katholische Kirche in Oberösterreich weder in der Seelsorge, noch im Sozial- und Jugendbereich tätig sein. Die Kirchenbeiträge bilden 75% der gesamten Einnahmen der Katholischen Kirche in Oberösterreich. **Auf diesem Weg ein aufrichtiges DANKE für Ihren Beitrag, der uns erst ein gutes Arbeiten ermöglicht. Und ein Danke auch allen in den Pfarrgemeinden, die diese Gelder sorgsam verwalten.**

■ Sylvia Stockhammer B.Sc.
Verwaltungsvorständin Pfarre EferdingerLand



Ihr

Kirchenbeitrag

... ist Grundlage für Seelsorge, Hilfe, Bildung und Jugendarbeit der Katholischen Kirche in Oberösterreich



Paul Zacher



Luca Edlbauer



Valerie Eizenberger



Lousia Bauer



Oliver Gall



Milan Gromer



Emily Huemer



Emily Erbl



Lorenz Leitner



Sebastian Reichl



Hanna Tokic



Pia Sophie Fellhofer



Thomas Glemba



Tobias Brandstetter



Larissa Bruckmayer



Liam Gillmayer



Raphael Lorenz



Oskar Neumayer

Du bist





Isabell Fattinger



Clara Igel



Clemens Wilkinson



Erik Kronsteiner



Magdalena Ramaseder



Elisa Stehlik



Simon Siegmund



Damian Tiplea

Erstkommunion

04. MAI 2024

ein Ton



in Gottes Melodie



Jesus Christus spricht

Ich bin die
Auferstehung
und das *Leben*

Johannes 11,25

Jesus lebt - und das ist gut so!

Ostern weist auf eine Wirklichkeit hin, die wir erst nach unserem Tod begreifen werden. Im Gegensatz zu unseren Mitgeschöpfen wissen wir Menschen, dass wir sterben werden und jeder Moment unseres Lebens unwiederholbar ist.

In unserer heutigen Zeit scheint der Glaube an ein Leben nach dem Tod immer mehr zu schwinden und Fragen nach einem „Ewigen Leben“ stoßen bei vielen Menschen oftmals auf Zweifel oder auch auf pures Desinteresse. Was nicht vorstellbar ist, gibt es nicht. Auch wenn Jesus vor etwa 2000 Jahren auf dieser Erde lebte, seine Botschaft wird noch heute gehört. Er ruft auch heute noch Menschen in seine Nachfolge.

An Weihnachten ist Gott als armes Kind in einem Stall Mensch geworden. Am Ende seines Lebens ist Jesus nach unvorstellbarem Leiden am Kreuz gestorben. Seine Auferstehung konnte niemand filmen oder fotografieren und doch gab es Menschen, die ihn „erkant“ haben.

Wir erfahren aus den Naturwissenschaften immer mehr, was die Entstehung und das Werden unserer Erde betrifft und das ist gut so. Wir erfreuen uns an den Prozessen in der Natur und werden Zeugen, wie aus einer Raupe ein schillernd schöner Schmetterling wird. Wir staunen, wie durch unzählige Prozesse ein Gebirge letztendlich zu einem Meer von feinsten Sandkörnern wird.

Alles, was wir in unserem kurzen Erdendasein sehen und erleben, erfahren wir als einen kleinen Ausschnitt einer Wirklichkeit, die über das hinausgeht, was unser Verstand erfassen und verstehen kann.

Ostern ist die Hoffnung auf Leben.

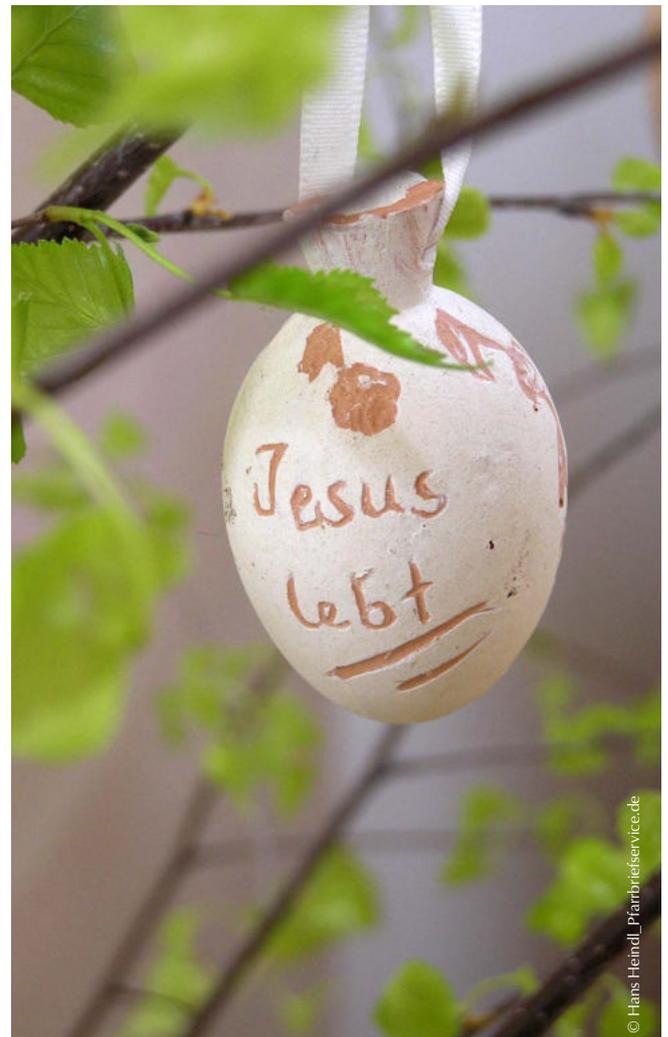
Die Natur ist aus ihrer Winterruhe erwacht und das Leben bricht auf. Immer wieder staunen wir über diese Lebenskraft, die in allem steckt und die auch auf uns Menschen wie ein Jungbrunnen wirkt. Auch wir werden nach der langen Dunkelheit des Winters mit Freude und neuer Energie erfüllt.

Ostern ist von Hoffnung geprägt.

Hoffnung bedeutet aber nicht eine Art von Optimismus, dass alles gut ausgehen möge, sondern dass das Leben einen tieferen Sinn hat. Und so weist Ostern auf eine Wirklichkeit hin, die wir erst in vollem Umfang verstehen und begreifen, wenn unser irdisches Leben in ein anderes Leben übergeht.

Jesus lebt und wir mit ihm!

■ Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de



Mehr als Osterhase und bunte Eier

Kreuzweg und somit Leid und Tod sind schwierige Themen, auch für Erwachsene. Soll man Kinder lieber verschonen und Ostern auf die Botschaft des Ostersonntags beschränken? Wenn man Kindern aber näher bringen will, dass Ostern mehr ist als Osterhase, Osternest und

Eier pecken, kommt man um die Geschichte des Kreuzwegs nicht herum. Ein einfaches Rezept, wie die Vermittlung am Besten gelingt, ohne Angst zu machen, gibt es nicht. Wichtig ist, behutsam, altersgerecht und verständlich mit den Themen des Kreuzwegs umzuge-

hen, und die frohe Osterbotschaft ins Zentrum zu stellen: **Jesus lebt, die Geschichte geht weiter, bis heute. Das Leben und die Liebe besiegen den Tod.** Manchmal hilft es, Situationen nachzuspielen, um sie zu verstehen. Zum Beispiel mit Lego :-)

1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt.



2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.



3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.



6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißstuch.



5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.



4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter.



7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.



8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen.



9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.



12. Station: Jesus stirbt am Kreuz.



11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt.



10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt.



13. Station: Jesus wird in den Schoß seiner Mutter gelegt.



14. Station: Der hl. Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.



Datum	Gottesdienste und Veranstaltungen	TERMINE
18.02.2024, 09.30 Uhr	1. Fastensonntag - Wortgottesfeier	
25.02.2024, 09.30 Uhr	2. Fastensonntag - Wortgottesfeier	
01.03.2024, 19.00 Uhr	1. Theaterabend „1+1=Chaos“ der Theatergruppe der Pfarrgemeinde Schönering im Pfarrheim, weitere Termine siehe Seite 24	
03.03.2024, 09.30 Uhr	3. Fastensonntag - Wortgottesfeier - Familienfasttag - „Suppenonntag“ der kfb	
10.03.2024, 09.30 Uhr	4. Fastensonntag - Eucharistiefeier - Liebstattonntag - Mitgestaltung durch die Goldhaubenfrauen, Joschis und Erstkommunionkinder - Verkauf von Lebkuchenherzen	
13.03.2024, 19.00 Uhr	2. Teil des Bibelkurses des Bibelwerkes Linz im Pfarrheim Dörnbach	
14.03.2024, 10.00 Uhr	Seniorenfahrt nach Alberndorf in die Whiskydestillerie von Peter Affenzeller	
17.03.2024, 09.30 Uhr	5. Fastensonntag - Firm-FaGoDi - Eucharistiefeier	
20.03.2024, 16.00 Uhr	Palmbuschenbinden im Pfarrheim	
21.03.2024, 16.00 Uhr	Palmbuschenbinden im Pfarrheim	
24.03.2024, 09.30 Uhr	Palmsonntag – Palmprozession - Wortgottesfeier mit dem MV Schönering	
28.03.2024, 18.00 Uhr	Gründonnerstag - Eucharistiefeier	
29.03.2024, 15.00 Uhr	Karfreitag – Feier vom Leiden und Sterben Christi – Wortgottesfeier - Kreuzverehrung	
30.03.2024, 20.00 Uhr	Karsamstag - Feier der Osternacht - Wortgottesfeier	
31.03.2024, 09.30 Uhr	Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn – Wortgottesfeier	
01.04.2024, 09.30 Uhr	Ostermontag - Emmausgang mit dem FaGoDi-Team	
07.04.2024, 09.30 Uhr	Weißer Sonntag - Eucharistiefeier - Vorstellgottesdienst Erstkommunionkinder	
10.04.2024, 19.00 Uhr	3. Teil des Bibelkurses im Pfarrheim Dörnbach	
14.04.2024, 09.30 Uhr	3. Sonntag der Osterzeit - Eucharistiefeier - Entsendungsfeier der Caritas Haussammler*innen mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim	
14.04.2024, 17.00 Uhr	Orgelkonzert mit Trompete in der Pfarrkirche (Plakat siehe Seite 24)	
24.04.2024, 19.00 Uhr	4. Teil des Bibelkurses im Pfarrheim Schönering	
25.04.2024, 10.00 Uhr	Seniorenfahrt - Besuch im Mostmuseum in St. Marienkirchen an der Polsenz	
04.05.2024, 09.30 Uhr	Feier der Erstkommunion - Eucharistiefeier - anschließend Agape durch das FaGoDi-Team	
09.05.2024, 09.30 Uhr	Christi Himmelfahrt - Wortgottesfeier	
19.05.2024, 09.30 Uhr	Pfingstsonntag - Eucharistiefeier - Beauftragung des Seelsorgeteams - Agape vor der Kirche	
25.05.2024, 14.00 Uhr	„ Rent a Firmling “, 14-15 Uhr Projektvorstellung im Pfarrheim, anschließend konkretes Arbeiten bis 18 Uhr	
30.05.2024, 09.30 Uhr	Fronleichnam - Wortgottesfeier - Umzug mit Erstkommunion- und Kindergartenkindern	
07.06.2024, 17.00 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche Alkoven	
09.06.2024, 09.30 Uhr	Vatertag - Eucharistiefeier - nach dem Gottesdienst Agape der KMB	
13.06.2024, 09.00 Uhr	Abschlussfahrt der Senior*innen nach Mondsee	
22.06.2024	Ausflug der kfb, KMB und des KBW nach St. Wolfgang, Schafberg	
14.07.2024, 09.30 Uhr	Sommer-FaGoDi in Kombination mit dem SV Wilhering Sektion Tennis anlässlich 50-Jahr-Feier	

Theatergruppe der Pfarre Schönering

ein Lustspiel von Heidi Mager

Eins plus Eins gleich Chaos

Pfarrheim Schönering

Eintritt: Erwachsene €12,- / Kinder €5,-

1. + 2. + 3. März 2024

8. + 9. + 10. März 2024

15. + 16. + 17. März 2024

Fr+Sa jeweils um 19.30 Uhr und So um 17.00 Uhr

Kartenvorverkauf:

Margit Malik, Dörnbacher Str. 131

Tel. 0677/612 04 319



www.theatergruppe-schoenering.jimdo.com



ABBACH

(BA)ROCK & POP

ORGELKONZERT MIT TROMPETE

Die beiden studierten Klassik- und Jazzmusiker Isaac Knapp und Florian Birkbauer geben mit ihrem neuen Konzertprogramm eine Reise über alle Zeit-, Genre- und Ländergrenzen hinweg zum Besten.

So gibt es neben klassischer Musik genauso Jazz, Filmmusik und Popstars wie Elvis Presley oder Udo Jürgens zu hören.



14.04.2024
17:00 Uhr

EINTRITT:
FREIWILLIGE SPENDE



Pfarrkirche
Schönering

Herzliche Einladung
zur

Beauftragungsfest

des Seelsorgeteams
der Pfarrgemeinde Schönering

Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, 9:30 Uhr
Pfarrkirche Schönering

Eucharistiefeier mit
Pfarrer Klaus Dopler

Anschließend Agape
vor der Kirche



Wir freuen uns auf Dich/Euch!



LIEBSTATTSONNTAG

10. März 2024, 09.30 Uhr

Pfarrkirche Schönering



Mitgestaltung der Hl. Messe durch die Goldhauben-
frauen, den JOSCHIS (Jugendorchester des MV
Schönering) und den Erstkommunionkindern



Nach dem Gottesdienst Verkauf der Lebkuchenherzen
vor der Kirche

Die Goldhaubenfrauen laden sehr herzlich ein!



GEGEN JEDE ART VON SCHMERZ
HILFT EIN ECHTES LIEBSTATTHERZ!



Goldhaubengruppe Schönering



MEDIENINHABER UND

HERAUSGEBER:

Pfarrgemeinde Schönering

Pfarrplatz 3, 4073 Wilhering

pfarre.schoenering@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/schoenering

OFFENLEGUNG LT. MEDIENGESETZ § 25:

Medieninhaber (Verleger)

Pfarrgemeinde Schönering

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Redaktionsteam, jeweils zeichnende

Autor*innen

REDAKTION UND GRAFISCHE

GESTALTUNG:

Edeltraud Schubhart, Anna Schmitzberger

FOTOS UND GRAFIKEN:

Pfarrgemeinde Schönering, Diözese Linz,

private Quellen, Pixabay, Freepik, Pfarrbriefservice.de

DRUCK:

Saxoprint GmbH, www.saxoprint.at

Nächster Redaktions-
schluss: 12.8.2024